

Industrialisierung in Mali

Probleme der Industrialisierung in Mali

Rohstoffe	Industrialisierungshemmnisse
<ul style="list-style-type: none"> • Salzabbau in Taoudenni (Nordmali) • Phosphatabbau im Wadi Tilemsi • Goldvorkommen • landwirtschaftliche Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr wenige mineralische Bodenschätze • keine Energierohstoffe • hydroelektrisches Energiepotential ist beschränkt • Nutzung der Sonnenenergie steht erst am Anfang • schlechte Verkehrserschließung • Binnenmarktorientierung der Industrie
Industriestruktur	
<ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte • Herstellung einfacher Konsumgüter • Schwerpunkt Hauptstadt Bamako 	
<p>Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Binnenstaatlichkeit → hohe Transportkosten ➤ teurer Energieimport → Devisenknappeit Zahlungsbilanzschwierigkeiten Staatsverschuldung ➤ keine Exportorientierung der Industrie ➤ Holz als Brennstoff → Desertifikation 	

Perspektiven zukünftiger Entwicklung in Mali

Probleme	Entwicklungsansätze
<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkung von räumlichen und sozialen Disparitäten • verstärkte Abhängigkeit von außen • Verarmung, soziale Verelendung • Ressourcenknappheit • historische, soziokulturelle und demographische Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewässerungsfeldbau • sachgerechte Intensivierung landwirtschaftlicher Produktion unter Anwendung agro-silvi-pastoraler Systeme • Aufbau einer Infrastruktur • Aufbau einer verarbeitenden Industrie für landwirtschaftliche Produkte • Förderung von Kleingewerbe und Handwerk